

Europaweite Ausrichtung beschert Signicat 2021 rasantes Wachstum bei Umsatz und EBITDA

Signicat, aus Norwegen stammender Anbieter elektronischer Identitäten, setzt seinen Erfolgskurs in Europa fort: Mit starkem organischem Wachstum und drei Übernahmen übertraf das 2021er Ergebnis des ID-Unternehmens das rasante Wachstum des Vorjahrs.

Norwegen / Frankfurt am Main, 12.09.2022 – Signicats Jahresabschluss 2021 weist einen Umsatz von 63,3 Millionen Euro* aus – eine Steigerung von 39 % gegenüber dem Vorjahr. Das Unternehmen verzeichnete ein positives EBITDA von 5,0 Mio. Euro, was einer EBITDA-Marge von 8 Prozent und einem Wachstum von 70 Prozent entspricht. Der Verlust vor Steuern lag bei 5,9 Millionen Euro.

„Wir freuen uns, dass wir starke Zahlen vorlegen können und nach wie vor eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen in einer sich rasch entwickelnden Branche sind. Aber das in Umsatz und EBITDA messbare Wachstum ist nur ein Teil unserer Erfolgsgeschichte. Wir sind weiterhin dabei, neue Märkte und Regionen zu erschließen und gleichzeitig unsere führende Plattform für digitale Identitätslösungen in ganz Europa auszubauen“, sagt Asger Hattel, CEO von Signicat.



*Asger Hattel kann sich über ein starkes 2021er Ergebnis und solides Wachstum freuen.
Photo: Signicat*

Signicat baut eine einzige Plattform für elektronische Identitätslösungen für den gesamten europäischen Markt auf. Über diese Plattform bietet das Unternehmen Onboarding, Identitätsvalidierung, Betrugsbekämpfungsdienste, sichere Authentifizierung sowie das Signieren, Siegeln und Speichern digitaler Dokumente an. Die Plattform unterstützt derzeit mehr als 30 verschiedene eID-Systeme. Zu den Kunden gehören vor allem Unternehmen aus regulierten Branchen wie dem Banken- und Finanzsektor. Ebenfalls zum Kundenportfolio gehören der öffentliche Sektor in verschiedenen Ländern, globale Zahlungsunternehmen, Online-Marktplätze, Leasingfirmen, Telekommunikationsunternehmen, E-Health-Anbieter und Fintech – mehr als 7.000 Kunden in 40 Ländern.

Im Jahr 2021 erschloss Signicat neue Märkte, erweiterte sein Produktportfolio und eroberte größere Anteile an bestehenden Märkten. Das Unternehmen tätigte 2021 drei Übernahmen: Die norwegische Encap Security kaufte Signicat für 13,4 Millionen Euro, die spanische Electronic ID für 37,9 Millionen Euro und die litauische Dokobit Technology für 28,0 Millionen Euro. Ohne den Beitrag der drei übernommenen Unternehmen zum Gesamtumsatz betrug das organische Wachstum noch immer 28 Prozent.

Signicat hat diese Entwicklung im Jahr 2022 fortgesetzt. Im April erwarb es das auf Betrugsbekämpfung spezialisierte britische Unternehmen Sphonic. Es wird erwartet, dass in den kommenden 12 bis 18 Monaten weitere Übernahmen folgen werden, da die Konsolidierung der Branche noch nicht abgeschlossen ist.

„Der europäische Markt für elektronische Identitäten ist in Bezug auf Aspekte wie Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit hoch entwickelt. Der Markt ist jedoch nach wie vor fragmentiert. Große Unternehmen, die Nutzer in vielen Ländern identifizieren müssen, wollen sich nicht durch den Dschungel unterschiedlicher Normen und Vorschriften in der Welt der digitalen Identität kämpfen müssen. Mit unserer Technologie, Erfahrung und Produktpalette sind wir ideal aufgestellt, um diesen Markt zu vereinheitlichen“, so Asger Hattel.

Signicat (in Mio. €*)	2021	2020	Veränderung
Umsatzerlöse	63,3	45,6	+39 %
EBITDA	5,0	3,0	+70 %
Gewinn (Verlust) vor Steuern	-5,9 %	-5,1 %	- 0 %

* zum NOK/EUR-Wechselkurs vom 22. August 2022